



Sprechstunde am Sonntag

Anzeige

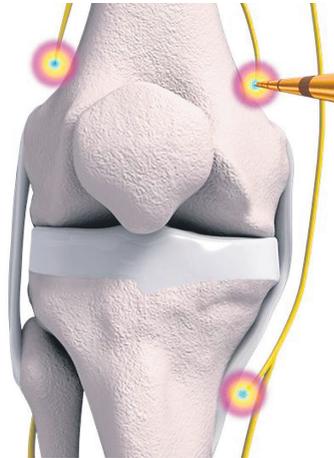
**Neue Wege bei der Behandlung am Kniegelenk –
von Professor Dr. med. Hans J. Latta**

Erfolgreiche Behandlung am Kniegelenk: Prof. Dr. med. Hans J. Latta informiert in der heutigen „Sprechstunde am Sonntag“ über die gekühlte Radiofrequenztherapie.

Ohne das Kniegelenk würde nichts gehen: Das größte Gelenk im menschlichen Körper muss stabil sein, um das Stehen zu ermöglichen und gleichzeitig beweglich. Auf Dauer gehen diese täglichen Höchstleistungen nicht spurlos am Knie vorüber.

„Eine chronische Arthrose mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen ist typisch im fortgeschrittenen Alter“, weiß Prof. Dr. med. Hans J. Latta. Der Spezialist für orthopädische Schmerztherapie behandelt seine Patienten erfolgreich mit dem neuen Verfahren der gekühlten Radiofrequenztherapie – die Methode ist minimalinvasiv und stellt eine effektive Ergänzung im Bereich zwischen konservativem und operativem Ansatz dar.

„Die nachhaltige Wirksamkeit von Arthroskopie oder Injektionen ist begrenzt, Radiofrequenz hingegen bedeutet

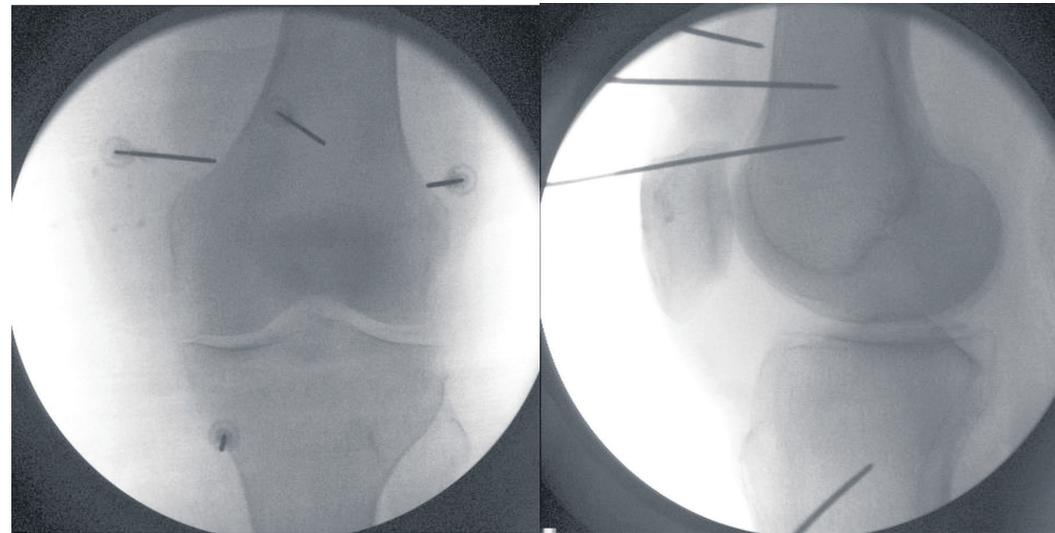


Gekühlte Radiofrequenztherapie des Kniegelenkes

eine vielversprechende Option, Patienten lange Zeit von ihren Schmerzen zu befreien“, so Professor Dr. med. Hans J. Latta.

Die Radiofrequenztherapie ist nicht neu, bis jetzt fand sie ihren Einsatz allerdings vorwiegend im Bereich der chronischen Rückenschmerzen: Gereizte Nerven verursachen durch eine Überfunktion ständig Schmerzen, mit Hilfe der Radiofrequenztherapie wird die Leitfähigkeit dieser Nerven dauerhaft unterbrochen.

Dieses Prinzip wird abgewandelt mit der gekühlten



Sondenpositionen am Knie im Röntgenbild

Radiofrequenztherapie neuerdings auch in der Behandlung des Kniegelenks angewandt. Das Therapieverfahren eignet sich vor allem für Patienten, bei denen Behandlungen mit Medikation, Physiotherapie, Bänder oder Cortisoninjektion ausgezeichnet sind.

„Mit der Frequenztherapie sind wir in der Lage, gezielt jene Nervenstrukturen zu veröden, die für die Schmerzleitung verantwortlich sind – mit Erfolg, denn: Klinische Studienergebnisse belegen eine

signifikante Schmerzlinderung und funktionelle Besserung bei den Behandelten“, so Prof. Dr. med. Hans J. Latta.

Für die Patienten ist dieses Verfahren sehr schonend, da keine Narkose und OP notwendig sind, lediglich eine örtliche Betäubung. Ohne Schnitt ist es möglich, die Sonden zielgerichtet zum Einsatzort zu bringen.

Allerdings ist die gekühlte Radiofrequenztherapie nicht für alle Menschen geeignet, ne-

ben dem Alter – zu alt oder zu jung – ist ein zu hoher BMI ein Ausschlusskriterium. In diesem Zusammenhang weist Prof. Dr. Hans J. Latta darauf hin, dass jeder etwas für seine Gelenke, speziell das Kniegelenk, tun kann: „Erhebliches Übergewicht begünstigt die Kniearthrose, ebenso zuviel körperliche Belastung wie beispielsweise schweres Heben“.

Die gute Nachricht: Muss das Kniegelenk behandelt werden, steht mit der gekühlten Radiofrequenztherapie ein neu-



**Prof. Dr. med. Hans J. Latta,
Facharzt für Orthopädie,
Allgemeine Chirurgie und
Unfallchirurgie**

es Verfahren zur Verfügung, welches den letzten Baustein in der Therapiesäule effizient verhindern oder hinauszögern kann: eine Operation mit einem kompletten Knieersatz.

**Kontakt:
Orthopädische
Schmerztherapie Bayreuth
Privatpraxis
Prof. Dr. med. Hans J. Latta
An der Feuerwache 1
95445 Bayreuth
Telefon 0921 / 787 77 96-0
www.dr-latta.de
info@dr-latta.de**